

# Mutmachende Gesichter aus unserem Quartier



**Antoinette Kämpfert**  
Ortsbürgermeisterin Neustadt/Heese  
Unser bunter, urbaner, vielfältiger  
Stadtteil hat nichts Überflüssiges.  
Danke für den tollen Zusammenhalt!



**Elke Vogel**  
Mode am Lauensteinplatz  
Der Online-Handel ist eine große  
Herausforderung für uns kleinen  
Läden. Halten Sie uns die Stange!



**Stefan Krüger**  
MacBisch's Mobile Shop  
Danke für die freundliche Aufnahme  
am Platz! Ich genieße als digitaler  
Problemlöser die lockere familiäre  
Atmosphäre.



**Günter Engling**  
Atelier 22  
Mit Kunst ist das Leben einfach  
bunter. Bleibt optimistisch!



**Der Tannenbaum-  
verkäufer**  
Es ist schön, in diesem verrückten Jahr in  
soviel entspannte Gesichter zu schauen.  
Es gibt einen klaren Trend zum Zweit-  
baum....!



**Dirk Murawski-Betz**  
Fasch Augenoptik  
Wir sind seit über 30 Jahren am  
Lauensteinplatz und freuen uns mit  
Ihnen auf ein spannendes 2021.



**Der Paketlangläufer**  
Ich bin heilfroh, zwischen den vielen  
Paketen immer noch nette Gesichter  
zu treffen. Online geht nicht alles!



**Der Weihnachtsmann**  
Wenn ihr ordentlich Abstand haltet,  
wird 's nächstes Jahr wieder gut.  
So lange die AHA-Regeln einhalten,  
auch wenn 's nervt!



# HEINRICH



Frohes  
Fest

Eingeschränkte  
Bürozeiten

WICHMANN sagt **merci**



**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

während ich diese Zeilen mühsamer als in all den Vorjahren zu Papier bringe, läuft im Hintergrund gerade die Pressekonferenz unserer Bundeskanzlerin zum harten Weihnachts-Lockdown. Ihre Stimme klingt noch besorgter als sonst. Die unglaublichen Anstrengungen der vergangenen Monate lassen sich nicht wegretuschieren aus ihrem erschöpften Gesicht. Ja – mir geht es auf deutlich geringerem Verantwortungsniveau ähnlich. Am liebsten würde ich das verflixte Jahr 2020 einfach aus dem Kalender streichen, schnell ausradieren. Aber wir können vor Corona nicht weglaufen. Statt sonnigem Südseestrand jetzt Französischer Garten oder Meißendorfer Teiche im Nebel. Heiligabend nicht in festlich geschmückten Kirchen, sondern Andachten auf Youtube-Kanälen, Silvester allenfalls Teppichknaller vor der Haustür. Wir sollen noch mehr Abstand wahren und uns wie Füchse in unseren Bau zurückziehen. Die allermeisten von uns schauen auf ihr Leben jetzt aus einer völlig neuen Perspektive jenseits der Komfortzone: aus nahezu heiterem Himmel ist das eine Vollbremsung. Doch die Länge der Bremsspuren werden wir erst viel später messen können, wenn uns Massenimpfungen (und vor allem unsere ganz persönliche Disziplin, weniger die glückliche Hand von Kanzlerinnen und Ministerpräsidenten) hoffentlich aus dem ganzen Schlamassel herausführen.

Jede und jeder von uns steht jetzt vor ungeahnter Verantwortung, vor Richtungsentscheidungen. Wird es nach der Pandemie genau so weitergehen wie nach einem schlechten Traum? Passt dann unser auf Konsum, ein auf immer mehr, immer schneller, immer höher fixierter Lebensstil noch in Raum und Zeit? Ich bin gerade dabei, der Coronakrise gute Seiten abzugewinnen und den Blick nach vorn zu richten. Nur so ein Beispiel: Natürlich ist es bequem, bei einem der großen Online-Stores zu bestellen, aber: Schenken ist so viel mehr. Es geht doch darum, etwas Besonderes

zu finden. Etwas, das mit Liebe hergestellt, mit Bedacht ausgesucht und mit Sorgfalt eingepackt wird. Von einem Menschen, für den das nicht irgendein Job in einem riesigen Logistikzentrum ist, sondern das, was er Tag für Tag mit Herzblut tut. Ein besonderes Geschenk, hinter dem ein besonderer Mensch und eine Geschichte steckt, findet sich meistens ganz in der Nähe. Oft ist es nur ein Katzensprung in kleine Shops, zu Händlern, Handwerkern, Künstlern, die alles geben, um uns das Schenken noch schöner zu machen. Sie alle sorgen dafür, dass unsere Nachbarschaft lebendig ist und bunt bleibt.

Wer dieses Jahr zu Weihnachten etwas tun will, das wirklich einen Unterschied macht, das wichtig ist und etwas verändern kann, der bevorzugt regionale Produkte und kauft vor der eigenen Haustür. Gutscheine wären jetzt eine bedenkenswerte Option.

Noch viel wichtiger erscheint mir aber etwas, was sich Menschen nicht kaufen, sondern nur gegenseitig schenken können: Geduld, Respekt und Nachsicht gegenüber den vielen, die jetzt mit ihrem Alltag überfordert und mehr denn je auf Unterstützung ihrer Umgebung angewiesen sind. Ein freundliches Lächeln, aufmunternde Worte im Treppenhaus, an der Supermarktkasse oder in der Arztpraxis. Nicht wegsehen, wenn Blicke und Gesten nach sofortiger Hilfe schreien. Und wir sollten uns in diesem schwierigen Winter gegenseitig viel mehr Zeit schenken. Nicht nur in der Familie. Schon nach Weihnachten werden die Tage und damit hoffentlich auch die Gedanken allmählich heller. Wir müssen da jetzt alle zusammen durch. Ich bin zuversichtlich: Gemeinsam schaffen wir das!

**Uns allen wünsche ich möglichst sorgen- und virenfreie Feiertage und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.**

Herzlichst

Ihr

Michael Herrmann

**P.S.:** Als kleine Nervennahrung, als kleines, eher symbolisches Dankeschön, sollten Sie auf diesem HEINRICH einen Schokoriegel vorfinden. WICHMANN sagt MERCI! Falls nicht: nach Ende des Lockdowns Ersatz in unserem Servicebüro holen!

Die jungen Labradorhunde vorn auf dem Titelbild heißen Mala und Mexx.

**Bye bye  
Joachim Reich**



Zur Jahreswende wechselt unser langjähriger Buchhalter Joachim Reich in den wohlverdienten Ruhestand. Allerdings nicht so ganz, denn mit seiner großen Erfahrung steht er seinen jungen Kollegen vorerst noch stundenweise zur Seite. Nach über 22 Jahren bei WICHMANN freut sich der Jungpensionär jetzt auf ausgedehnte Rad- und Wandertouren mit seiner Frau und auf den jungen Boston-Terrier namens Peter-Rüdiger.

Weil Meike Hoffmann demnächst eine Familienpause einlegen wird, übernimmt dann Jonas Kaiser Buchhaltung und Nebenkostenabrechnung.

Für Vermietungen wird dann Maren Vadasz erste Ansprechpartnerin in unserem kleinen Team.



## WICHMANN-Büro bis 3. Januar geschlossen

Der Pandemieverlauf zwingt uns, das Büro zur Ihrer und unserer Sicherheit bis einschließlich 3. Januar zu schließen. Ab Montag, 4.1.2021 sind wir wieder telefonisch erreichbar. Zwischen den Feiertagen ist auch das Service-Telefon nicht besetzt. Wie Sie sich im Notfall bemerkbar machen können, steht oben rechts auf dieser Seite. Wir bitten um ihr Verständnis.

### Hinweis an unsere Mieter#innen:

- Aus Respekt vor den Mitbewohnern und zur eigenen Sicherheit Maske im Treppenhaus!
- Unsere Handwerker dürfen nur im Notfall in Ihre Wohnung. Dann gelten die strikten AHA-Regeln.
- Barzahlungen sind derzeit nicht möglich.

## Was ist ein NOTFALL?

### 1. Gefahr im Verzug

- Bei Feuer die Feuerwehr unter **112**
- Bei akutem Gasgeruch unter **0 800 - 786 43 57** (gebührenfrei!)

### 2. Unaufschiebbare technische Notlagen

- Rohrbruch an einer Wasserleitung
- Heizungsstillstand bei Minus-Temperaturen
- Gasprobleme
- In allen diesen Fällen den WICHMANN-Notdienst unter **0176 - 121 333 11** benachrichtigen

Ein Missbrauch, insbesondere die Anforderung unseres Notdienstes außerhalb der Geschäftszeiten für Bagatellschäden müssen wir den Veranlassern kostenpflichtig in Rechnung stellen.

## Wichtige Rufnummern auf einen Blick

Zum Ausschneiden  
für die Pinnwand



**WICHMANN-Gruppe** · Lauensteinplatz 4 · 29225 Celle  
Telefon 0 51 41 / 90 51 - 0 · Telefax 0 51 41 / 90 51 - 51

### Geschäftszeiten:

Mo	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr
Di	9.00 - 12.00 Uhr	
Mi	9.00 - 12.00 Uhr	
Do	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 17.00 Uhr
Fr	9.00 - 11.30 Uhr	

### Wichmann-Ansprechpartner:

Michael Herrmann	Geschäftsführer	90 51 - 0
N.N.	Kundenservice	90 51 - 0
Jonas Kaiser	Buchhaltung/ Nebenkosten	90 51 - 22
Klaus Fiesel	Betriebstechnik	90 51 - 14
Maren Vadasz	Vermietungsservice	90 51 - 18

### Im Notfall:

Feuerwehr, Rettungswagen	<b>112</b>
Polizei	<b>110</b>

### Notdienst

<b>WICHMANN-Hausmeister</b>	<b>0176 - 121 333 11</b>
<b>Bei Gasgeruch</b>	<b>0 800 - 78 64 357</b>
<b>Bei Störungen im Stromnetz</b>	<b>0 176 - 121 333 11</b>
Bei Störungen an der Etagenheizung:	
Fa. Krohne	0 51 41 - 85 2 85
TECHEM RWM = Rauchwarnmelder	0 180 - 200 12 64
Kabel Deutschland	0 800 - 52 66 625
Ärzte-Notfallpraxis:	
Telefon-Bereitschaft werktags bis 7 Uhr	0 51 41 - 250 08
Apotheken-Notdienst erfragen:	0 51 41 - 250 08
Allgemeines Krankenhaus Celle (AKH)	0 51 41 - 72-0
Notfall-Ambulanz im AKH Celle	0 51 41 - 72 - 29 50
Krankentransport DRK	0 51 41 - 911 911
Frauenschutzhaus Celle	0 51 41 - 66 33
Kinderschutzbund	0 51 41 - 460 66
Kinder- und Jugendtelefon	0 800 - 111 03 33

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
WICHMANN GmbH & Co KG  
Wohnungsunternehmen  
Lauensteinplatz 4 | 29225 Celle  
Tel.: 0 51 41 / 90 51-0 | Fax: 0 51 41 / 90 51-51  
E-Mail: info@wichmann-gruppe.de  
www.wichmann-gruppe.de

**Text & Fotografie:**  
Klaus Drögemüller, Meike Hoffmann  
**Layout & Grafik**  
Sandra Lutterloh | www.lutterloh-grafik.de  
**Auflage:** 1.000 Exemplare  
**Erscheinungsweise:**  
HEINRICH erscheint 2-3 mal im Jahr

